

**Matschnig** Eleonore, geb. Weinberger, Malerin. \* Eisenerz (Stmk.), 20. 3. 1838; † Graz, 21. 10. 1920. Besuchte 1852–60 die landschaftliche Zeichenakad. in Graz unter Tunner und Moser; später war sie Schülerin von Canon und L'Allemand (s. d.) in Wien. M. war aber vor allem als Kopistin tätig.

W.: Porträts; Landschaften; Stilleben.

L.: *Tagespost (Graz)* vom 15. 2. 1898 und 21. 10. 1920; *Grazer Volksbl.* vom 14. 10. 1911; *Thieme-Becker*. (G. Gsodam)

**Matt** Georg, Bildhauer. \* Rankweil (Vorarlberg), 12. 3. 1861; † Bregenz, 20. 7. 1938. Sohn des Bildhauers Johann M., in dessen Steinmetzwerkstätte in Rankweil er bis 1879 arbeitete. Bis 1884 selbständig in Rankweil tätig, stud. er dann bis 1892 an der Akad. der bildenden Künste in Wien bei Hellmer (s. d.) und Zumbusch. 1888 erhielt er die Goldene Füger-Medaille. 1892–94 arbeitete er als freischaffender Bildhauer in Wien, 1894/95 in der Bildhauerwerkstätte von Schaper in Berlin. Er ließ sich dann in Bregenz nieder, wo er bis zu seinem Tode als anerkannter Bildhauer arbeitete.

W.: Knabenkopf, Maria mit Kind, Modell für Schneider-Denkmal, Hl. Elisabeth, alle Vorarlberger Landesmus., Bregenz; B. Riedmiller-Denkmal, 1905, Bludenz; Dr. A. Schneider-Denkmal, 1910, Bregenz; Kriegerdenkmal, 1929, Andelsbuch; Grabmäler.

L.: *Vorarlberger Tagbl.* vom 23. 7. 1938.

(E. Vonbank)

**Mattanovič** Ernst, General. \* Unter-schischka (Spodnja-Siška, Oberkrain), 31. 3. 1855; † Wien, 23. 12. 1937. Absolv. die Theres. Milit. Akad., aus der er 1874 als Lt. zum IR 17 ausgemustert wurde. 1878 machte er den Okkupationsfeldzug mit. Nach verschiedenen Verwendungen (1887 Hptm.) wirkte er 1900–02 als Lehrer der Taktik an der Korpsoff. Schule in Temeswar. 1902 Obst., übernahm er das Kmdo. des IR 58 in Przemyśl, 1908/09 kommandierte er dann die 15. Inf. Brig. in Innsbruck, 1908 GM. 1909/10 wirkte M. als Kmdt. der 14. Gebirgsbrig. in Castelnovo, 1911/12 der 17. Inf. Truppendiv. in Großwardein, 1912 als FML i. R. Während des Ersten Weltkrieges war M. 1914–16 als Stellvertretender Militärkmdt. von Hermannstadt reaktiviert.

L.: *Svoboda*, Bd. 2, S. 631, Bd. 3, S. 66; *KA Wien*. (R. Egger)

**Mattanovich** Erwin von, General. \* Teltsch (Telč, Mähren), 19. 2. 1861;

† Znaim (Znojmo, Mähren), 17. 8. 1942. Sohn eines Off.; absolv. die Theres. Milit. Akad., aus der er 1879 als Lt. zum IR 18 ausgemustert wurde; nach Besuch der Kriegsschule 1886–88 dem Gen. Stab als Oblt. zugeteilt, kam M. nach Fiume, dann nach Banja Luka in Gen. Stabsverwendungen. 1891 Hptm., war er zunächst bei der 1. Inf. Truppendiv. in Sarajewo, 1892 bei der 29. in Theresienstadt eingeteilt. Nach einer Truppendienstleistung als Komp. Kmdt. beim IR 7 in Graz kam M. 1896 als Gen. Stabschef der 9. Inf. Truppendiv. nach Prag; 1898 zum IR 55 transferiert, war M. in den folgenden Jahren Baon. Kmdt. bei diesem Rgt. und Militärstationskmdt. in Brzežany, 1906 Obst. Als solcher übernahm er 1908 das Kmdo. des IR 93 in Olmütz, 1911–13 führte er dann als GM jenes der 3. Gebirgsbrig. in Nevesinje (Herzegovina). Im April 1913 dem 3. Korpskmdo. in Graz zugeteilt, leitete M. die dortige Korpsoff. Schule, 1914–16 führte er das Militärkmdo. in Graz, 1916–Kriegsende 1918 dann jenes in Sarajewo. 1914 war M. zum FML vorgerückt, am 10. 5. 1918 erhielt er den Titel eines Gen. der Inf.

W.: Kamerad Alkohol?, 1915; Mut und Todesverachtung, 1915.

L.: *N. Fr. Pr.* vom 20. und 22. 2. 1915; *Die Vedette (Beilage zum Fremden-Bl.)* vom 29. 6. 1912; *Svoboda*, Bd. 2, S. 716, Bd. 3, S. 85; *Der oberste Kriegsherr und sein Stab*, hrsg. von A. Duschnitz und S. F. Hoffmann, 1908, Inf., S. 171; *KA Wien*. (R. Egger)

**Mattausch** Franz, Schauspieler. \* Prag, 1767; † Berlin, 28. 6. 1833. Betrat 1784 in Bayreuth als Karl im „Hausvater“ erstmals die Bühne. Nach einem Engagement bei der Großmannschen Truppe war er ab 1787 am Nationaltheater Mainz-Frankfurt verpflichtet. 1789–1827 spielte M. — für das Fach der jugendlichen Liebhaber und Helden engagiert — am kgl. Theater in Berlin. Er ging später in das Fach der Helden und Heldenväter über, spielte aber auch burleske und gemütvoll Rollen. M., der seine Figuren schlicht und naturnah gestaltete, gastierte oft mit großem Erfolg in seiner Vaterstadt Prag.

Hauptrollen: Karl (D. Diderot, *Der Hausvater*); Carlos (F. v. Schiller, *Don Carlos*); Dunois (ders.), *Die Jungfrau v. Orleans*; Max Piccolomini, *Wallenstein* (ders., *Wallenstein*); Tell (ders., *Wilhelm Tell*); Anton, Oberförster (A. W. Iffland, *Die Jäger*); Götz (J. W. v. Goethe, *Götz v. Berlichingen*); Odoardo (G. E. Lessing, *Emilia Galotti*); etc.

L.: *Allg. Theaterztg.* vom 17. 7. 1833; *Eisenberg*; *O. G. Flüggen, Biograph. Bühnenlex. der dt. Theater*, 1892; *Kosch, Theaterlex.*; *Wurzbach; Kosch, Das kath. Deutschland*; *ADB*; *K. Bauer, Aus meinem*